

Erlebnis Europa

Europa Experience

Rollenspiel

Eine Lernerfahrung

Die Teilnehmer:innen werden die Arbeitsweise des Europäischen Parlaments auf innovative und unterhaltsame Weise kennenlernen. Während des Rollenspiels werden sie entdecken, wie Europas Gesetze verfasst werden und welche Interessengruppen an diesem Prozess beteiligt sind. Die Teilnehmer:innen werden lernen, Allianzen zu bilden, mit anderen Institutionen zu verhandeln und mit den Medien zu sprechen.

Als Spieler:innen werden sie unter hohem Druck stehen, ähnlich wie EU-Abgeordnete. Sie müssen Informationen von Expert:innen, Lobbygruppen und Aktivist:innen einholen und die wichtigsten Informationen herausfiltern.

Gefragt sind rasche Entscheidungen und gute Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Presse und Interessengruppen.

Während des Spiels müssen die Teilnehmer:innen kooperieren, um Entscheidungen zu treffen, die wirklich den Interessen der Europäischen Bürger:innen entsprechen. Um erfolgreich zu sein, dürfen sie nicht einfach nur eigene Interessen verfolgen, sondern müssen auch auf andere achten.

Erlebnis Europa

Europa Experience

Eine kurze Einführung in das Rollenspiel

1. Fraktionen

Nach ihrer Ankunft werden die Spieler:innen in vier Fraktionen eingeteilt. In dem Spiel gibt es vier erfundene Fraktionen:



Die Europäische Solidaritätsfraktion

Hauptziel: Das Hauptziel dieser Fraktion ist der Wohlfahrtsstaat. Sie spricht sich für die Intervention des Staates als Erbringer öffentlicher Dienste und Finanzen aus.



Die Europäische Umweltfraktion

Hauptziel: Diese Fraktion steht vor allem für den Umweltschutz, setzt sich jedoch auch für die soziale Gerechtigkeit und Freiheit ein.



Die Europäische Freiheitsfraktion

Hauptziel: Die Freiheitsfraktion glaubt an die Verantwortung des Einzelnen und an Marktmechanismen. Sie spricht sich für freies Unternehmertum und Wettbewerb und gegen staatliche Intervention aus.



Die Europäische Traditionsfraktion

Hauptziel: Sie glaubt an eine Gesellschaft, in der sich staatliche Intervention und private Initiative die Waage halten sowie an realistische Gesetzgebungsziele und eine flexible Umsetzung.

2. Die Fallbeispiele

Nach der Bildung dieser Fraktionen wird jede von ihnen ersucht, sich in mehrere Gruppen zu teilen, um Ausschüsse bilden zu können. Jeder Ausschuss bekommt dann einen fiktiven Fall zur Prüfung.



Fall 1: Der Umweltausschuss – Wassersolidaritätsrichtlinie.

Aufgrund des Klimawandels leidet Europa an Ungleichgewichten in seinen Wasservorräten. Die Mitgliedstaaten haben beschlossen, ihre Ressourcen zu vereinigen und eine Wasserrohrleitung durch die gesamte EU zu bauen. Obwohl der Bau bereits begonnen hat, geht aus den letzten Forschungsergebnissen hervor, dass unsere Wasservorräte immer noch 30-prozentiges Defizit aufweisen. Die Kommission schlägt die Wassersolidaritätsrichtlinie als Maßnahmenplan für die Wasserverwaltung vor.



Fall 2: Die Richtlinie über bürgerliche Freiheiten – Personenerkennungsrichtlinie.

Implantierte Mikrochips sind in Europa bereits aus Gesundheits-, Erkennungs- und Sicherheitsgründen in Verwendung. Manche sind der Ansicht, dass diese Erkennungstechnologie mit Vorteilen verbunden ist, während andere die Auffassung vertreten, sie sei vollkommen unannehmbar.

Die Europäische Kommission sieht hier Bedarf, die Verwendung implantierter Chips zu regulieren, um individuelle Grundrechte zu sichern und ihren potentiellen Missbrauch einzuschränken – die Personenerkennungsrichtlinie.

3. Die Schritte

In dem Spiel wird das „ordentliche Gesetzgebungsverfahren“ simuliert, so wie es im Europäischen Parlament stattfindet. Das Verfahren umfasst zwei oder drei Lesungen. In erster Lesung bringen die Spieler:innen Abänderungen der Entwürfe der Richtlinien vor und versuchen, für ihre Position in den Ausschusssitzungen eine Mehrheit zu gewinnen.

In zweiter Lesung müssen die Teilnehmer:innen mit dem Rat der EU verhandeln, um den Entwurf einer Richtlinie zu beeinflussen. Wird kein Kompromiss erzielt, so wird der Vorschlag ein letztes Mal bei einem Vermittlungstreffen erörtert, von dem alles abhängt...

Wie können wir reservieren?

Das Rollenspiel ist kostenfrei und richtet sich an Schüler:innen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Auch Erwachsene können das Spiel jedoch informativ und unterhaltsam finden. Das Rollenspiel wird unter anderem gerne für Team-Buildings genutzt.

Es können nur Gruppenreservierungen vorgenommen werden. Einzelbesuchern steht das Rollenspiel leider nicht zur Verfügung. Die Gruppen sollten mindestens 16 und höchstens 32 Teilnehmer:innen umfassen.

Gruppenreservierungen können über unsere Webseite vorgenommen werden:
<https://vienna.booking.europarl.europa.eu/>